KOLPING MAGAZIN

KOLPINGWERK DIÖZESANVERBAND MÜNCHEN UND FREISING

12. Jahrgang / Januar 2010

Editorial

Das Wahlmobil unserer Kolpingjugend hat den Verfassungspreis der bayerischen Staatsregierung gewonnen. Hut ab vor dieser einmaligen Auszeichnung! Und ganz herzlichen Glückwunsch dazu! Der Preis beweist, wie viel an Kreativität und Tatkraft bei unseren Jugendlichen zu finden ist, wenn Einzelne mit Elan voran marschieren. In diesem Fall war das unsere Elisabeth Maier. Für sie war es kein Problem, sondern eher eine anspornende Herausforderung, ein Jahr lang allein Diözesanleiterin zu sein. Gerade auf dem Feld der Politik hat sie immer neue Impulse in die Jugend und in den Gesamtverband hinein getragen. Dabei war ihr und allen, die sie unterstützten, das Thema Jugend und Arbeitswelt ein Herzensanliegen. Die Wirtschaftskrise und ihre Folgen bedrohen ja speziell die Gruppe der Jugendlichen. Kolping nimmt sich dieser Jugendlichen in herausragender Weise in seinen Bildungswerken an. Im Verband, d.h. in unseren Kolpingsfamilien sollte es uns darum eine Verpflichtung sein, die Brücke hinüber zum Bildungswerk zu schlagen. Dass die Jugend bei diesem Brückenschlag nun vorangeht, ist ein ermutigendes Zeichen. Die Kolpingjugend wird in ihren Bildungsangeboten künftig den Blick für Jugend und Arbeitswelt noch weiter schärfen. Es wäre gut und wichtig, wenn wir uns alle durch unsere Kolpingjugend anstecken lassen würden. Die Politik und besonders die Sozialpolitik rufen uns zu einem ständigen Engagement. Der Staatspreis für das Wahlmobil soll uns dazu neu beflügeln!

RAINER BOECK

Liebe Kolpingfreunde im Diözesanverband,

das Jahr 2009 ist zu Ende. Mit Dankbarkeit schauen wir auf die vielen gelungenen Veranstaltungen und Begegnungen zurück. Mit der Diözesanwallfahrt nach Birkenstein haben wir die inhaltliche, spirituelle Vorbereitung auf den Ökumenischen Kirchentag eröffnet. Die Kolpingjugend war vor den Wahlen zum Europaparlament und zum Deutschen Bundestag mit dem Wahlmobil unterwegs, hat sich in die politische Arbeit eingebracht und (nicht nur) Jungwähler motiviert, vom Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Auf dem Bereich des Erzbistums wurde im Rahmen des Zukunftsprozesses „Dem Glauben Zukunft geben“ einiges in Bewegung gesetzt. Auch hier haben wir uns als Verband eingemischt und Positionen bezogen. Zusammen mit den anderen Verbänden haben wir erreicht, dass die Verbände im neuen Orientierungsrahmen wieder stärker in die pastorale Planung mit einbezogen werden.

Im neuen Jahr 2010 stehen im Bistum sowie im Deutschen Bundesverband zwei große Veranstaltungen auf der Agenda. Der Ökumenische Kirchentag findet vom 12. bis 16. Mai in München statt, vom 01. bis 03.10.2010 treffen wir uns in Fulda zum Kolping Engagiertentreffen. An beiden Veranstaltungen beteiligen wir uns auf unterschiedliche Weise und laden jetzt schon ganz herzlich dazu ein.

An dieser Stelle sei euch allen, die ihr euch vor Ort in euren Kolpingsfamilien, Pfarreien und Bezirken für die Idee und das Werk Adolph Kolpings einsetzt, ganz herzlich gedankt. Ohne die Mitarbeit und die oft stille Unterstützung vor Ort wäre unser Verband nicht so lebendig. Dafür ein herzliches Vergelt’s Gott!

Zum Schluss noch ein persönlicher Eindruck unserer Kolping-Pilgerreise ins Heilige Land. An einem Tag feierten wir Gottesdienst auf den Hirtenfeldern in Bethlehem mit dem Evangelium von der Verkündigung an die Hirten und am nächsten Tag hörten wir nach der Messe am Ölberg Schüsse auf dem Tempelberg und bekamen Unruhen in der Altstadt von Jerusalem mit. Krasser hätte der Gegensatz zwischen der Botschaft der Engel und der Realität im Nahen Osten und auch an anderen Orten unserer Welt nicht sein können. Mir wurde eindringlich bewusst, wie wichtig es ist, sich für Friede und Völkerverständigung einzusetzen. Eine Aufgabe, die wir neben Anderem verstärkt in den Fokus nehmen sollten.

Den Völkern im Nahen Osten wünsche ich den von den Engeln verheißenen Frieden auf Erden und Euch und Euren Angehörigen wünschen wir ein gesundes und gesegnetes, sowie ein zufriedenes und erfülltes Jahr 2010! Freuen wir uns auf die Begegnungen in diesem Jahr!

WERNER ATTENBERGER
DIÖZESANVORSITZENDER

Schulung für (künftige) Vorstandsmitglieder „ Fit fürs Vorstandsamt“

„Bilden heißt gestalten, formen, ausprägen, und je schärfer und vollkommener das geschieht, umso richtiger und wirklicher schreitet die Bildung vorwärts.“ Adolph Kolping

Kolping versteht sich als Aktions- und Bildungsgemeinschaft. Zur steten Weiterbildung hat uns schon unser Seliger Adolph Kolping aufgerufen. Um unsere Verantwortlichen vor Ort zu unterstützen und künftige Verantwortungsträger auf ihre Aufgabe vorzubereiten, bieten wir euch diese Schulungsreihe an. In 2010 sind noch drei Veranstaltungen geplant, zu denen ihr euch oder Mitglieder aus euren Kolpingsfamilien jeweils auch einzeln anmelden könnt.

27. Februar 2010 Augsburg
Meine Kolpingsfamilie

In der dritten Einheit geht es um die Arbeit in der Kolpingsfamilie. Ausgehend von der Frage, mit welchen Gruppen in der Kolpingsfamilie gearbeitet wird oder werden soll, sprechen wir Fragen der Zielformulierung, der Programmgestaltung und des Projektmanagements an.

16. - 17. April 2010 in München
Die Kolpingsfamilie und ihr Umfeld

In der vierten Einheit unserer Schulung behandeln wir das Thema Öffentlichkeit. Wie kann, muss sich die Kolpingsfamilie in der Öffentlichkeit darstellen? Welche Möglichkeiten gibt es? Öffentlichkeitsarbeit ist mehr, als eine Pressemitteilung zu erstellen!

22. - 23. Oktober 2010 Augsburg
Methodenkompetenz und Vorstandsarbeit

Zum Abschluss unserer Schulungsreihe befassen wir uns mit Methoden, die die Arbeit im Vorstand erleichtern können. Methoden für die Vorstandsarbeit, Vorstandschaft, Gesamtverantwortung für den Vorstand und die Kolpingsfamilie.

Jahresprogramm 2010

Ab sofort können Sie das Jahresprogramm 2010 mit allen Veranstaltungen des Diözesanverbandes und der Kolpingjugend im Diözesanbüro anfordern. Wir schicken Ihnen dies gerne per Post zu. Ein Anruf (089 – 59 99 69 50) oder ein kurzes Mail (info@kolping-dv-muenchen.de) genügen.

Sie finden das komplette Jahresprogramm auch auf unserer neu gestalteten Homepage www.kolping-dv-muenchen.de

Wir begrüßen sehr herzlich als neuen Präses:

Diakon Jakob Unterreithmeier wurde zum Präses der KF Mühldorf gewählt. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen ihm für die neue Aufgabe Gottes Segen.

Impressum

Herausgeber
Kolpingwerk Diözesanverband
München und Freising
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel. 089 - 59 99 69 50
Fax 089 - 59 99 69 59
info@kolping-dv-muenchen.de
www.kolping-dv-muenchen.de

Redaktion:
Werner Attenberger, Alfred Maier
Gestaltung und Grafik:
Elmar Wittmann, München
Bildnachweis:Kolpingmagazin, Eduard Schneider, Uli Kramer

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2010 (erscheint Mai 2010):
05. März 2010

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

„Damit ihr Hoffnung habt!“

Diözesanwallfahrt 2009 zur Vorbereitung auf den Ökumenischen Kirchentag in München

Am letzten Septembersonntag machten sich über 250 Kolpinger auf den Weg von Elbach nach Birkenstein. Unter dem Leitwort des Ökumenischen Kirchentages „Damit ihr Hoffnung habt!“ gingen wir von Elbach über Wiesen, Gehöfte und durch lichten Wald zum Marienwallfahrtsort Birkenstein. Dort feierten wir mit Diözesanpräses Rainer Boeck und vielen weiteren Pilgern unseren Gottesdienst.

Um die Ökumene nicht nur auf dem Papier zu bekennen, sondern diese auch zu leben, hat der evangelische Pfarrer auf Einladung von Diözeanpräses Boeck die Vesper am Nachmittag gestaltet.

Der Dank gilt an dieser Stelle nochmals der KF Leitzachtal für die Einladung und die Organisation, der KF Miesbach für die hervorragende Logistik und die Verpflegung in Elbach sowie dem AK Spiritualität für die inhaltliche Vorbereitung der Wallfahrt.

Ökumene geht weiter

Vor und während des ökumenischen Kirchentages ist auch Kolping engagiert.

Am 21. April machen wir uns zusammen mit den evangelischen Partnern und der KAB auf den Weg, der Frage nach der „Zukunft der Arbeit“ nachzugehen. Bitte die genaueren Informationen im Newsletter beachten.

Während des Kirchentages ist Kolping am Markt der Möglichkeiten und im Programmteil vertreten. Besonders laden wir heute schon zum Abend der Begegnung am 15. Mai ins Kolpinghaus München Zentral ein. Bitte diese Termine vormerken. Im nächsten Kolpingmagazin werden wir noch ausführlich dazu informieren.

Eine besondere Bitte haben wir noch. Wir bekommen vermehrt Anfragen von Kolpingfreunden, die ein Privatquartier für die Tage des ÖKT in München suchen. Wer Platz hat und bereit ist, während dieser Tage Gäste aufzunehmen, möchte dies bitte im Diözesanbüro bekannt geben.

EGAT 2010

Wir fahren zum Engagiertentreffen

Vom 1. bis 3. Oktober 2010 wird das EGAT 2010 in Fulda stattfinden. Unmittelbar hinter dem Hauptbahnhof in Fulda liegt das Veranstaltungszentrum „Esperanto“, ein hochmodernes Kongress- und Kulturzentrum. Das Programm wird wieder so gestaltet sein, dass die Erwartungen der Teilnehmer mit Sicherheit erfüllt werden. Neben den bewährten inhaltlich-thematischen Angeboten in der Verbandsmesse, in Foren und in Workshops wird es reichlich Gelegenheit geben, zu persönlicher Begegnung und individuellem Austausch. Es werden jeweils etwa 60 Projekte, beispielhafte Aktionen oder zukunftsweisende Ideen im Sinne der Vision „Kolping 2015 –nachhaltig aktiv“ ausgewählt.

Was ist EGAT?

Verbandsmesse und Informationspool; Ort der Begegnung; eine gute Möglichkeit neue Ideen für die Arbeit vor Ort zu bekommen und mit frischer Motivation für die Arbeit vor Ort zurückzukommen. EGAT richtet sich an alle, die in der Kolpingsfamilie engagiert sind – nicht nur an Vorsitzende!

Wer kann teilnehmen?

EGAT lädt alle ein, die in den Kolpingsfamilien und Bezirken Verantwortung übernehmen und sich auf unterschiedliche Weise in den Kolpingsfamilien engagieren.

Wie und wo kann ich mich anmelden?

Bis zum 31.03.2010 gilt der Frühbucherpreis von 94 Euro (Eintritt, Mittag- und Abendessen, Kaffeepause), danach kostet die Teilnahme 112 Euro. Als Diözesanverband organisieren wir eine gemeinsame Busanreise und werden versuchen, ein gemeinsames Hotel zu reservieren. Wer an der gemeinsamen, kostenfreien Anreise nach Fulda und dem Übernachtungspaket interessiert ist, soll sich vor der Anmeldung beim Bundesverband in Köln mit dem Diözesanbüro München in Verbindung setzen.

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Dem Bischof auf den Zahn gefühlt….

Zukunftsforum der Jugend

Um die 800 jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten am 14. November unter dem Motto „Update Kirche“ auf dem Freisinger Domberg. In 53 Workshops zu unterschiedlichen Themen sprachen sie gegenüber offiziellen Vertretern des Bistums ihre Ansichten, Forderungen und Visionen einer Kirche der Zukunft an. Experten der Kolpingjugend leisteten ihren Beitrag. Darunter waren Philipp Moser, der sich mit dem Thema Generationengerechtigkeit beschäftigte, Christian Kressierer, der als Fachmann für Bewerbungstrainings galt, sowie Barbara Rauch und Matthias Meßmer, die sich mit der Arbeitswelt der Zukunft beschäftigten. Jugendreferent Michael Lenz setzte sich innerhalb seines Workshops mit dem Bild der Kirche in den Medien auseinandersetzte. Das Highlight des Tages war das AKTIVE PLENUM, in welchem sich Erzbischof Reinhard Marx den Forderungen und Fragen der Jugendlichen stellte. Dieses wurde von Richard Stefke, KLJB-Landesseelsorger, Lisi Maier, Diözesanleiterin der Kolpingjugend und Sebastian Winkler vom Bayerischen Fernsehen moderiert. Die Ergebnisse des Jugendforums sollen konkret in die Arbeit des Zukunftsforums miteinbezogen werden. Ein besonderer Dank von Seiten der Kolpingjugend geht an alle ehren- und hauptamtlich Engagierten, das DAT – Barteam und insbesondere an Maria Arnold, die die Kolpingjugend bei den Vorbereitungen und Vorbesprechung aktiv vertreten hat und vor und während des Jugendforums voller Arbeitseifer war. Das Jugendforum fand erstmalig im Rahmen der jährlich stattfindenden Jugendkorbinianswallfahrt statt und wurde vom Bund der Katholischen Jugend (BDKJ), seinen Mitgliedsverbänden und dem Erzbischöflichen Jugendamt veranstaltet.

Diözesankonferenz der Kolpingjugend

„Fair statt prekär“

so war der Studienteil der diesjährigen Diözesankonferenz der Kolpingjugend überschrieben.

In vier verschiedenen Workshops arbeiteten die Jugendlichen an verschiedenen Fragen zum Thema Arbeit wie „neuen Formen der Arbeit“ (z.B. „Generation Praktikum“), der schwierigen Situation benachteiligter Jugendlicher auf dem Arbeitsmarkt (Kolpingbildungswerk) oder den unwürdigen, ausbeuterischen Arbeitsbedingungen in den Entwicklungsländer auseinander.

Am Ende des Konferenzteils wählte die Versammlung eine neue Diözesanleitung. Lisi Maier (Irschenberg) stellte sich nach zwei intensiven Jahren nicht mehr zu Wiederwahl. Zu ihren Nachfolgerinnen wurden Susanne Lösch (Waakirchen), Maria Arnold (Geretsried) und Marina Huber (Trostberg) gewählt.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei Lisi ganz herzlich für ihr übergroßes Engagement, ihren Charme und ihre Ideen, mit der sie die Arbeit der Kolpingjugend geprägt hat. Ihren Nachfolgerinnen wünschen wir alles Gute und viel Freude im neuen Amt.

Für ihr vorbildliches Engagement in der Jugendarbeit wurden Jenny Becker (Geretsried), Simone Schleich (Hohenpeißenberg) und Raphael Hupe (Giesing) mit der Ehrennadel des Diözesanverbandes ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Alfred Maier, Diözesanreferent

„Kolping“ auf „Korbi“

Jugendkorbinianswallfahrt 2009

Am Sonntag, den 15. November fand traditionell die Jugendkorbinianswallfahrt auf dem Domberg statt. 6000 Jugendliche und Erwachsene feierten mit Erzbischof Reinhard Marx den Gottesdienst im Dom, dieses Jahr von der kjg im Diözesanverband München-Freising gestaltet, und besuchten beim Markt

der Möglichkeiten die verschiedenen Angebote und Aktionen. Am Stand der Kolpingjugend des Diözesanverbandes kam man gut ins Gespräch. Das absolute Highlight war das „Schuster – Spanner Schieben“. Mit dieser neuen Form des „Maßkrugschiebens“ wurde für das Thema „Jugend- und Arbeitswelt“ sensibilisiert. Wem ein guter Schub gelang, der bekam kleine Preise und einen Überblick über die Aktivitäten der Kolpingjugend in der Diözese München-Freising und weltweit!

Die neu gewählte Diözesanleitung Marina Huber, Maria Arnold, Susanne Lösch und Diözesanpräses Rainer Boeck

Liebe Kolpingmitglieder,

Zuerst einmal zu Santo Domingo de los Tsáchilas. Die Stadt entstand in den Jahren zwischen 1930 und 1940, als in Ecuador Straßen zwischen Quito und der Küste in Esmeraldas gebaut wurden, da sich hier die wichtigsten Straßen treffen, nämlich die Ost-West und die Nord-Süd Verbindungen. Aufgrund dieser Begebenheit wächst die Stadt auch ständig weiter. Heute leben ca. 500.000 Menschen hier in Santo Domingo.

Das Stadtbild ist geprägt von unfertigen Häusern, die meisten anderen Häuser sind für das europäische Bild einer Stadt sehr dreckig.

In Santo Domingo gibt es auch eine Schule, deren Name Colegio Técnico Adolfo Kolping (kurz CTAK) genannt wird. Ca. 120 Schüler besuchen diese Schule, die mit dem sechsjährigen Rhythmus mit einer deutschen Realschule verglichen werden kann. An dieser Schule bekommen die Schüler einerseits eine praktische Ausbildung zum Automechaniker oder Elektroniker. Andererseits bekommen die Schüler aber auch eine theoretische Ausbildung, das heißt auch Fächer, wie Musik, Religion, Mathematik, Sprachkunde und Englisch werden unterrichtet. Und genau da komme ich ins Spiel.

Da ich Abitur gemacht habe, kann ich nicht in der praktischen Ausbildung helfen, jedoch sehr gut im Englischunterricht, der auf Konversation, Textverständnis und Hörverständnis abzielt. Dabei ist mir das hiesige „Laboratorium de ingles“ sehr hilfreich, denn es bietet die Grundlage, dass die Schüler das Englisch praktizieren und nicht nur aus dem Buch lernen. In diesem Laboratorium gibt es 12 Kabinen mit Kopfhörern und Mikrophonen.

Die Unterrichtsform ist anders als in Deutschland. Die Schüler unterhalten sich wesentlich ausgelassener und stehen auf, wann sie es wollen.

Insgesamt macht es mir in Santo Domingo sehr viel Spaß, mit den anderen Lehrern und mit den Schülern zusammen zu arbeiten und zum Kulturaustausch beizutragen. Auch ist mein Wunsch, Lehrer zu werden, den ich davor gehabt hatte, schon weiter

vorangeschritten.

Johannes Pirzer, derzeit für Kolping im Freiwilligeneinsatz in Ecuador

Wer mehr über die Arbeit von Johannes erfahren will, kann sich unter johannespirzer.wordpress.com aktuell informieren.
Interessierte an einem Freiwilligendienst in Ecuador sind gebeten, mit Diözesanreferent Alfred Maier Kontakt aufzunehmen.

Ferien in Quito?!

Fachkräfteeinsatz im Hauswirtschaftszentrum COOK Quito

Im Kolpingzentrum von Quito werden Kochkurse angeboten, die den Absolventen einen beruflichen Aufstieg ermöglichen sollen. Im angegliederten Restaurant wird das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt. Die Schüler und Schülerinnen kommen aus den verschiedensten sozialen Verhältnissen und Altersgruppen.

Paty, Geschäftsführerin von Kolping Quito, lernte bei einem Besuch in Deutschland den bayerischen Apfelstrudel kennen und war begeistert. Das war der Tag an dem die Idee geboren wurde auch bayerische Schmankerl in Quito anzubieten. So wurde ich Anfang dieses Jahres gefragt, ob ich nicht Lust hätte, den Kurs „Cocina Alemana“ in Quito beim „Cook“ zu übernehmen. Ich sagte zu und war vom 4. August bis 5. September an der Schule tätig. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit interessierten Schülerinnen und Schülern zu arbeiten,

obwohl die Bedingungen in den Räumen und von der Ausstattung her nicht immer einfach waren. Aber mit der Lebensfreude, dem Interesse an dem Neuen war alles gut zu meistern. So stellten wir gemeinsam außer Apfelstrudel mit Vanillesoße auch Spatzen, Kartoffelsalat, Schweinebraten mit Blaukraut und Weißkraut, Serviettenknödel, verschiedene Kuchen, ja sogar Weihnachtsgebäck und vieles Andere her.

Aufregend waren auch die kulinarischen Vorbereitungen für den Besuch unseres Bischofs Reinhard Marx in Quito. Die Menüfolge musste zusammengestellt, die Schülerinnen und Schüler vom „Cook“ im Service geschult werden. Leider konnte ich das Ereignis nur aus der Ferne verfolgen. Mein Aufenthalt in Ecuador ging einige Tage zuvor zu Ende.

Herzlichen Dank möchte ich dem ganzen Team in Quito sagen, das mir einen angenehmen Aufenthalt ermöglichte, die Sonntage und manchen Abend mit besonderen Programmen gestaltete. Trotz ca. 115 Unterrichtsstunden, die auch anstrengend waren, erinnere ich mich gerne an meine „Ferien“ in Quito.

Inge Lösch
KF Waakirchen

KOLPING
München und Freising
verantwortlich leben
solidarisch handeln

1. Nordic-Walking-Tag des Diözesanverbandes

Gelungener Start in der Aubinger Lohe

Am 31.10.2009 trafen sich zehn Sportbegeisterte zum 1. Nordic-Walking-Tag unter der Leitung von Manfred Meier in Lochhausen. Nach einer kurzen Aufwärmphase ging es berauf, bergab, vorbei am Teufelsberg und quer durch die Aubinger Lohe. Unterbrochen durch kurze Lockerungspausen erreichten wir nach 6,5 km das „Bienenheim“, um uns nach der sportlichen Betätigung zu stärken.

Gaby Roth

Gruppenreise mit Kuraufenthalt nach Alsopahok

Ein Angebot des Forum 50+/60+

Der Arbeitskreis 50+/60+ lädt vom 18.05. – 02.06.2010 zu einer Reise ins Kolping Hotel Spa & Family Resort nach Alsópahok/Ungarn mit neuem Kur- und Wellnessbereich in der Nähe des malerischen Plattensees ein. Die An- und Rückreise erfolgt per Bus von bzw. nach Haar/München (S-Bahn-Anschluss).

In Alsópahok möchten wir uns so richtig verwöhnen lassen und unserem Körper etwas Gutes tun. Geplant sind auch ein Tagesausflug nach Pecs (größte Stadt Südtransdanubiens, als geistiges Zentrum der in Ungarn lebenden Deutschen ist sie als Fünfkirchen bekannt) und ein Halbtagesausflug auf die Halbinsel Tihany am Plattensee mit drei Zentren, die ziemlich weit auseinander liegen: der Innere Hafen, die Abtei und das Fährenzentrum. Gemeinsame Wanderungen in die Weinberge bei Heviz und in die nähere Umgebung runden den Aufenthalt ab.

Nähere Einzelheiten sind im Jahresprogramm 2010 ersichtlich. Zudem erscheint noch ein detailliertes Programm Anfang Januar 2010.

Leitung Gaby Roth

Anmeldung für die Reise bis 28.02.2010 im Diözesanbüro

Kesse Eltern in Trostberg und Mühldorf

- „Seit dem Kurs bin ich viel gelassener geworden. Das Konzept ist sehr praktisch, sehr klar und gut zu gebrauchen.“
- „Wir haben ein entspanntes Familienleben seit diesem Kurs, auch eine entspanntere Atmosphäre mit meinem Mann.“
- „Strukturen geben den Kindern Freiheit.“
- „Ich fahre nicht mehr so schnell aus der Haut, weil ich versuche das Verhalten meiner Kinder zu verstehen.“
- „Nicht alles ist mein Problem.“

So und so ähnlich äußerten sich die TeilnehmerInnen der ersten beiden Kesskurse.

Ein Angebot für kesse Eltern

- die interessiert sind an der Entwicklung ihrer Kinder,
- die verstehen wollen, warum Kinder ein bestimmtes Verhalten zeigen,
- und lernen wollen, damit umzugehen.
- Die wissen wollen, worauf es ankommt,
- die offen sind, Erziehungssituationen von verschiedenen Seiten anzugehen, um dann liebevoll, konsequent und sozial ihre Kinder beim Großwerden zu unterstützen.
- Die aufgeschlossen sind, mal neue Wege zu gehen.

Solche kessen Eltern fanden sich in Trostberg und Mühldorf ein, hörten aktiv zu, diskutierten, zweifelten und probierten es dennoch aus, um zum Schluss zu kommen – es hat sich was geändert. Manchmal ist es ja nur die Änderung des Blickwinkels, der das Miteinander erleichtert. Seid ihr neugierig geworden? Wollt ihr nicht auch kesse Eltern sein? Irmi und Barbara kommen gerne auch in eure Kolpingsfamilie!

Irmi Bergmeier (08092/24118)
Barbara Hartl (08621/978214)

Mutter-Tochter-Wochenende

Ein Zirkusprojekt nun auch bei Kolping?

Nein – das nicht, aber wenn junge Damen sich so richtig wohl fühlen, fangen sie durchaus auch mal an zu fliegen. Von jeder und für jede war an diesem WE etwas dabei, ein bisschen Wellness, Musik und Tanz.

Aber auch Zeit für ein ernstes Gespräch, Zeit sich auszutauschen, wie siehst du mich, wie sehe ich dich - und natürlich jede Menge Spaß, ob bei den Rollenspielen oder beim Sitzhockey.

Und während am Sonntag die Jugend den Biobauernhof ins Visier nahm, hatten die Mamas die Gelegenheit sich über das Erwachsenwerden ihrer Mädels auszutauschen. Den Abschluss bildete die Ermutigungsdusche. Was das ist? - Mitfahren, miterleben, mitgestalten! So viel sei schon mal gesagt, sie ist schöner als jede Schaumdusche.

Irmi Bergmeier

Jugendliche gestalten „Baustelle Zukunft“

Kolping-Jugendfreizeit in Arta Terme

Bereits zum 6. Mal fand die Kolping-Jugendfreizeit in Arta Terme - Friaul/Italien statt. Rund 60 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren haben sich diesmal unter dem Motto „Baustelle Zukunft - Betreten erwünscht!“ darauf eingelassen, 14 Tage Gemeinschaft zu erleben, andere Jugendliche kennen zu lernen und sich fernab von Schule, Druck, Konsum, Medienwelt und Freizeitstress mit ihrem Glauben oder Nicht-Glauben auseinander zu setzen.

SABINE KERSCHDORFER

Das „Radio-Arta“ - Team: Morgens täglich 20 Minuten Live-Radio zum Wecken

Kolpingsfamilie Grafing ehrt Stefan Fischer

Auszeichnung für jahrzehntelange Arbeit

In Dankbarkeit für seine 39-jährige Tätigkeit als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Grafing ernannte die Kolpingsfamilie Grafing Stefan Fischer zum Ehrenvorsitzenden. Im Rahmen des traditionellen Grillfestes wurde ihm die Ernennungsurkunde überreicht, die vom Bundesvorsitzenden Thomas Dörflinger und Bundespräses Ottmar Dillenburg unterzeichnet ist. Im Namen der Kolpingsfamilie bedankte sich der 1. Vorsitzende, Sepp Brenner, bei Stefan Fischer für seine unermüdliche jahrzehntelange Arbeit im Vorstand sowie seinen Einsatz und Treue zur Idee und zum Werk Adolph Kolpings.

Eine Welt Aktivitäten der KF Fürstenfeldbruck

Im September 2003 organisierte unser Kolpingmitglied Peter Kaldun den Besuch des Bischofs Gregory Taik Aung und Pater Michael Kyi Lwin aus der Diözese Pyay in Myanmar in Fürstenfeldbruck, den er bei einem Senioren Einsatz kennen gelernt hatte.

Seitdem reist Peter Kaldun zwei Mal im Jahr dorthin und hilft bei Neugründungen und Projekten. Mittlerweile sind neun Kolpingsfamilien gegründet worden. Die Idee Adolph Kolpings der beruflichen Bildung und Weiterbildung wird erfolgreich mit Englisch-, Näh- und PC-Kursen durchgeführt. Außerdem sind auch Selbsthilfe Projekte im Einsatz, wie z.B. die Anschaffung von Kühen für arme Kleinbauern, Brunnenbau usw.

Interessenten an der Kolping Arbeit in Myanmar können sich bei Peter Kaldun direkt informieren:

p.kaldun@t-online.de oder
Telefon 08141-4532.

P. KALDUN

Das Bild zeigt die stolzen jungen Frauen des Nähkurses der Kolpingsfamilie St. Peter und Paul mit ihren Zeugnissen.

Spende für Kirchenrenovierung

KF Oberhaching gleicht Verlust bei Papier durch Altkleider aus

Nach dem Ergebnis der letzten Sammlung im Oktober wird die Kolpingsfamilie auch weiterhin halbjährlich die Altpapier- und Kleidersammlung durchführen. Die Papiermenge ist seit Einführung der Papiertonne zwar leicht zurückgegangen. Der Rückgang kann aber durch etwas höhere Ergebnisse bei den gesammelten Kleidern ausgeglichen werden.

Dabei hat sich der Abholservice für Altkleider bewährt, so dass er auch weiterhin angeboten wird. Falls während des Jahres größere Mengen Altkleider anfallen, z. B. wg. Haushaltsauflösung, holen die fleißigen Helferinnen und Helfer der KF Oberhaching diese gerne nach Terminvereinbarung ab.

Aus dem Erlös der letzten Sammlung konnte die Vorstandschaft der KF Oberhaching der Pfarrei Oberbiberg 500 Euro für die Renovierung der kath. Kirche Maria Geburt zur Verfügung stellen. Pfarrer Wolfgang Bouché und Kirchenpfleger Adalbert Wolf bedankten sich bei Georg-Michael Kaiser, 1. Vorstand der Kolpingsfamilie

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Tanzen im Kreis und aus der Reihe

Geist und Körper kommen in Bewegung

Bei herrlichem sonnigem Oktoberwetter bewegte sich eine Gruppe von vier Männern und sieben Frauen tanzend „im Kreis und aus der Reihe“. Die Kursleiter

Ingo und Juliane stellten ein abwechslungsreiches Musik- und Tanzprogramm zusammen, so dass Geist und Körper ganzheitlich auf Bewegung eingestellt wurden. Kreuzschritt, Tipp, Laufschritte, Partnerwechsel, Kette, Swing, Kick, Mühle rechts und links, Galopp, dosido Partner, ... so tanzten wir durch Griechenland, Israel, Mexiko, Lettland, Armenien, Dänemark, Irland – und das an einem Wochenende! Körperübungen, Fuß- und Handmassage und eine kreative Bewegungsherausforderung mit Stäben wechselten mit den Folkloretänzen ab. Am Sonntag feierten wir einen bewegten Dank-Wortgottesdienst zum Sonnengesang des Hl. Franziskus. Es machte allen riesigen Spaß, den Teilnehmern sowie den Tanzleitern. Wir freuen uns aufs nächste Mal in 2 Jahren.

Juliane Lorz

Kolpingsfamilie feiert bayerische Kirta

KF Oberschleißheim pflegt Brauchtum

Hubert Joseph, Vorsitzender der Kolpingsfamilie, eröffnete das traditionelle Kirchweih-Singen der KF Oberschleißheim mit einigen Erläuterungen zur Bedeutung des Kirchweih-Festes.

Die Birkenstoana Soatnmusi, die Gruppe Saitenspiel, der Herbert aus der Kolpingsfamilie, die Mittenheimer Hausmusi mit Volksliedern, Landler, Polka und Walzer sorgten für die musikalische Unterhaltung. Diakon Dieter Wirth moderierte zwischen den Musikpausen.

Wanderwoche in Lambach

Unter der bewährten Leitung von Edith Ismair trafen sich die Wanderer Anfang September. Bei schönem Spätsommerwetter wurde die Gegend um das Kolping-Ferienhotel in Lambach erwandert.

Die Gruppe freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es heißt „Wandern rund um den Bodensee.“ Dazu sind selbstverständlich auch neue Wanderer herzlich willkommen.

Plädoyer für die neue Mittelschule

Kultus-Staatssekretär Dr. Marcel Huber spricht bei der Kolpingsfamilie Waldkraiburg

In einem Vortrag bei der Kolpingsfamilie Waldkraiburg stellte Kolpingbruder Marcel Huber heraus, dass die neue Mittelschule ein attraktives Angebot an die Schüler und Eltern sei. Der neue Schultyp zeichne sich durch eine ausgeprägte Berufsorientierung und ein differenziertes Angebot aus. Die Mittelschule werde künftig vier Abschlüsse anbieten: den Quali und den normalen Hauptschulabschluss, sowie einen mittleren Abschuss (mittlere Reife) und den Praxisabschluss für Jugendliche, die handwerklich geschickt sind, aber Schwäche in der Theorie haben.

Ganz auf Kolpinglinie lag Marcel Huber als er abschließend feststellt, dass der Staat viel tue, aber nicht alles richten kann. Die Verantwortung der Eltern für ihre Kinder muss wieder gestärkt werden.

Das Kolping-Bildungswerk stellt sich vor

Das Kolping-Bildungswerk betreibt in München und im Oberland verschiedene Einrichtungen. In der letzten Ausgabe hat sich das Wohnheim an der Entenbachstraße vorgestellt. In dieser Ausgabe folgt das Adolph Kolping Ausbildungshotel und Wohnheim am Herrgottseck.

Adolph Kolping Ausbildungshotel und Wohnheim am Herrgottseck

Zentral gelegen, direkt gegenüber dem Maria Hilfplatz ist das Ausbildungshotel der ideale Ausgangspunkt für Reisende nach München. Das Deutsche Museum ist nur fünf Gehminuten vom Hotel entfernt. Alle touristischen Aktivitäten können bequem zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Unsere Gäste genießen die Annehmlichkeiten eines Jugendhotels und unterstützen damit die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher. Unsere Gäste sind überwiegend Schulklassen, aber auch Jugendgruppen, Familien, Teilnehmer an Berufsvorbereitungsmaßnahmen und ein kleiner Teil Einzelgäste aus dem In- und Ausland.

Ausbildung

Im Rahmen einer sonstigen Rehabilitationsmaßnahme, die von der Bundesagentur für Arbeit gefördert wird, bilden wir benachteiligte Jugendliche zur Fachkraft im Gastgewerbe aus. Wir haben die Ausbildung in fünf Module aufgeteilt, sodass die Auszubildenden praxisnah und doch sehr gut betreut ausgebildet werden können. Neben den praktischen Inhalten der Ausbildung bekommen die Jugendlichen zusätzlich Deutsch- und Matheförderunterricht. Unsere Sozialpädagogin hilft den Jugendlichen bei Problemen mit Prüfungsangst, Aggressionen, führt Entspannungsübungen durch und bereitet die Jugendlichen so auch mental auf Prüfungssituationen vor. Immer wieder kehrende Themen, wie Sexualität, Schuldenproblematik, Benehmen, etc. werden an Projekttagen bearbeitet. Praktika im In- und Ausland runden diese Ausbildung ab. Unsere Ziele sind, die Jugendlichen fit für die Prüfung zu machen, damit sie nach der Ausbildung eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufnehmen können und sie soweit bei den Sozialkompetenzen zu trainieren, dass sie nach der Betreuungsphase auch ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Im Anschluss an diese Ausbildungsmaßnahme haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem anderen Betrieb zur Hotelfachfrau bzw. zum Hotelfachmann oder zur Restaurantfachfrau bzw. Restaurantfachmann ausbilden zu lassen.

Kolping-Wohnheim »Am Herrgottseck«

Neben dem Gästehaus bieten wir »Am Herrgottseck« auch ein Wohnheim für männliche und weibliche Auszubildende, Studenten und Praktikanten ab 18 Jahren an.

In drei Wohngemeinschaften finden die jungen Erwachsenen Aufenthaltsräume, Sanitärräume und Küchen, wobei sie in Einzel- oder Doppelzimmern übernachten. Des Weiteren haben wir sieben Appartements für Berufstätige. Für unsere Wohnheimbewohner bieten wir kostenlose WLan-Nutzung an.

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

12. - 16. Februar 2010

Familien- und Seniorenfreizeit im Fasching

für Familien, Großeltern, Paare, Alleinerziehende, Singles und Senioren im Kolping-Familienhotel in Teisendorf

Gutes Essen (Vollpension, stets Buffet, zusätzlich eigenes Kinderbuffet), Ballspiele (Fußball, Volleyball etc.) in der Turnhalle, die ganztägig benutzbar ist, Olympiade, Wanderungen, evtl. Ausflug nach Salzburg, Abendlob, Faschingsrätsel, Teilnahme am Faschingszug, Bunter Abend mit Darbietungen der Teilnehmer, Rosenmontagsball, Freizeit und Erholung und ???

Um weitere Tage, z. B. zum Wintersport im schönen Berchtesgadener Land zu nutzen, besteht die Möglichkeit, den Aufenthalt im Hotel Chiemgau zu verlängern.

06. März 2010

Bunter Abend der Diözese

Kleinkunst: Bühne frei
für unsere Talente

Gedacht ist an einen Abend der Kultur, der von den Kolpingsfamilien und Bezirken durch Lieder, Tänze, Gedichte, Musikstücke, Zaubereien, Kabarett, Artistik etc. kostenlos gestaltet wird.
Kolpinghaus St. Theresia,
Hanebergstraße 8
München Neuhausen
Beginn 18.00 Uhr
Anmeldung und Information:
Manfred Meier Telefon: 08142/ 54 07 25
Bei der Anmeldung bitte angeben: Kolpingsfamilie, Tel. Nr. des Ansprechpartners, Namen der Teilnehmer, Name der Darbietung, Zeitdauer: eine Darbietung soll nicht länger als 5 Minuten dauern

12. - 14. März 2010

Wellness-Wochenende für Frauen im Bayerischen Wald

„Zeit für mich“

Sich hin und wieder was Gutes gönnen, sich eine Auszeit in der Hektik des Alltags nehmen. Energie tanken, um wieder gelassener Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen - wer hätte dies nicht ab und zu nötig?

Diesmal in St. Englmar im Bayerischen Wald soll Ihnen/Euch Raum gegeben werden, die Annehmlichkeiten eines wunderschönen Wellness-Hotels in traumhafter Lage zu genießen. In angenehmer Atmosphäre Gespräche zu führen, Gemeinschaft zu erleben, Gedankenanregungen nachzuhängen oder nur zur Ruhe kommen zu können.

Im Preis inbegriffen:

2 Übernachtungen im DZ/EZ; reichhaltiges Frühstücksbuffet, am Freitagabend Themenbuffet, am Samstagabend 4-Gang Candlelight-Dinner, Bademantel und Saunatuch, kostenfreie Nutzung des Wellnessbereiches mit Hallenbad, Bayerwald-Blockbohlen-Sauna, Biosauna, Dampfbad, Infrarot-Wärmekabine.

Leitung: Irmi Bergmeier (Familienforum)
Ort: 4**** Romantik Hotel Gut Schmelmerhof
94379 St. Englmar
Anwendungen können separat gebucht werden.
Beginn: Freitag, 12.03.2010, 18.30 Uhr mit dem Abendessen
Ende: Sonntag, 14.03.2010, 13.00 Uhr mit dem Mittagessen
Preise: € 175 ,-- im EZ, 165,-- im DZ
Zzgl. € 20 Verwaltungsgebühr für Nichtmitglieder

20. März 2010

Konfliktgespräche - Mediation

Konflikte lösen und gewinnen

„Denn bei Konflikten ist nicht das Bestehen von Differenzen das eigentliche Problem sondern die Art und Weise, wie mit ihnen umgegangen wird.“ Friedrich Glasl

Konflikte sind wichtig und notwendig, denn sie bieten die Chance, sich weiter zu entwickeln. Wir versuchen den Begriff „Konflikt“ in der Theorie einzugrenzen und ich werde Ihnen Methoden zur Erreichung von Lösungen aufzeigen. Gemeinsam werden wir ausreichend Zeit haben, eingebrachte oder fiktive Konflikte mit Hilfe der erlernten Theorien in Rollenspielen zu bearbeiten.

Referentin: Manuela Wutzke, München
Preise: (incl. Tagungsunterlagen; Tagungskaffee und Mittagessen) € 15
Ort: Kolpinghaus Augsburg
Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 19.02.2010
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Infos und Anmeldung

Telefon: 089 / 599 969 - 50
Telefax: 089 / 599 969 - 59
E-Mail: info@kolping-dv-muenchen.de

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

05. - 09. April 2010

Osterfreizeit für Mütter mit schulpflichtigen Kindern in Teisendorf

„Frühling mit allen Sinnen erleben“

Wir laden alle Mütter mit ihren schulpflichtigen Kindern (und den Geschwistern) herzlich ein, sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu machen.

Wir wollen aufbrechen in die Natur, die gerade neues Leben hervorbringt, den Alltag zu Hause und die Seele baumeln lassen, gemeinsam basteln für den Frühling und Gottesdienst feiern.

Lustiges, Interessantes und vieles mehr stehen wieder auf dem Programm. Aber auch das Zur-Ruhe kommen, die Möglichkeit für Wellnessbehandlungen und für Gespräche soll nicht zu kurz kommen. Das Ferienhotel “Haus Chiemgau“ wartet darauf, erforscht zu werden und uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Freizeit orientiert sich an Kindern im Alter von 6 – 13 Jahren.

Für Mütter wird an einigen Abenden ein spezielles Programm angeboten.

24. April 2010

Oasentag für Frauen
Wie ein Baum möchte ich sein ...

Bäume faszinieren uns seit jeher durch ihre ungebrochene Lebenskraft. Die Wurzeln, der Stamm, die Äste und Blätter und die Krone bieten vielen Lebewesen Lebensraum und zeigen uns den Rhythmus der Jahreszeiten.

Durch meditative Tänze, Betrachtung, Wanderung und kreativen Ausdruck beschäftigen wir uns mit unserem Lebensbaum und unseren Wachstumsringen.

Leitung: Juliane Lorz, Tanzpädagogin (AK Spirit, Familienforum)
Kosten: € 40 (incl. Mittagessen und Kaffee)
Ort: Bildungshaus St. Martin in Kloster Bernried am Starnberger See
Zeit: 09.30 bis 17.00 Uhr

24. April 2010

„Nicht meckern, sondern machen“
Schulungs- und Ideentag

Herzlich eingeladen sind alle, die für den Aufbau oder die Fortbildung der Kinder- und Jugendarbeit in einer Kolpingsfamilie oder Pfarrei zuständig sind und sich selbst nicht mehr zu Jugendlichen zählen. Auch als „Erwachsener“ kann man einen großen Teil dazu beitragen die Jugendarbeit wieder in Schwung zu bringen!

Inhalte:

- Wie ticken Jugendliche? Was brauchen Jugendliche in der heutigen Zeit?
- Gründe, warum sich Jugendliche ehrenamtlich engagieren
- Austausch, Planung, Zielformulierung wie Jugendarbeit in der eigenen Kolpingsfamilie aufgebaut werden kann
- Best Practice Beispiele – Erwachsene machen Kinder- und Jugendarbeit

22. – 29. Mai 2010

Tanzfreizeit auf der Insel Föhr
„Musik, Wind, Weite …“

Zu einer besonderen Woche auf der Insel Föhr (Nordsee), laden wir in diesem Jahr alle ein, die gerne miteinander tanzen, an der frischen Luft sind und eine Woche in Gemeinschaft an der Nordsee verbringen wollen.

Die Anfahrt erfolgt gemeinsam mit Bahn und Fähre. Wohnen werden wir in Ferienappartements, die für Allergiker und Nichtraucher geeignet sind. Das freistehende Haus am Birkenweg ist am Stadtrand von Wyk und nur 10 Min. vom Strand entfernt.

Kursprogramm: an 5 Tagen vormittags und abends, je nach Wetter und Gezeiten.

Leitung: Juliane Lorz
Preise: (incl. Halbpension, gemeinsamer Anreise, Fähre,
Fahrrad, Kurtaxe und Kursbeitrag)
Wohnung im 2-Zimmer Appartement
€ 580
Wohnung im 1-Raum-Appartement
€ 690
Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20 für Nichtmitglieder
Ort: Wyk auf Föhr (Nordsee)

Anmeldung bis 20. Januar 2010 erforderlich mit Anzahlung von 150 €, Restzahlung bis 1. April 2010. Verlängerung des Aufenthalts auf eigene Rechnung nach Absprache möglich.

Nähere Auskunft (Familie Lorz 08171-32246).

KOLPING München und Freising
verantwortlich leben solidarisch handeln

26. - 28. Februar 2010

Halt.Suchen.
Roter Faden Leben III

Im und um das Bildungshaus Wendlerhof in Stephanskirchen / Baierbach bietet dieses Wochenende die Möglichkeit, eine Atempause im Alltag einzulegen. Gemeinsam nehmen wir uns Zeit zum Innehalten und Nachspüren, was Bedeutung hat in unserer momentanen Lebenssituation.

- Mein Weg – wo stehe ich gerade?
- Mein ICH – was macht mich aus?
- Meine Träume, Sehnsüchte und Ziele?
- Mein Glauben – Quelle in meinem Leben?

27. - 28. Februar 2010

Erste-Hilfe-Kurs
Für die Kinder- und Jugendarbeit

In dem zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs werden die TeilnehmerInnen befähigt, im Notfall schnell und sicher helfen zu können.

Mit dem im Kurs erworbenen Wissen und Fertigkeiten bist Du für nahezu alle Notsituationen, die sich im privaten, beruflichen und im Bereich der Jugendarbeit ereignen können, bestens gewappnet. Aufbauend auf die Vermittlung von grundlegenden Maßnahmen aus der Ersten Hilfe werden in diesem Kurs die Besonderheiten und Anforderungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen behandelt. Die TeilnehmerInnen werden umfangreich Gelegenheit haben, die teils lebensrettenden Handgriffe und Maßnahmen selbst einzuüben.

Voraussetzung für den Erhalt der Juleica sind ausreichende Kenntnisse in Erster-Hilfe. Diese können im Rahmen dieses Kurses erworben werden.

26. - 31. März 2010

GruppenleiterInnenkurs Teil I
GLK I

In diesem Grundlagenkurs lernst Du ganz konkrete Dinge, die Dir beim Leiten einer Gruppe und bei vielen anderen Aktionen in der Jugendarbeit helfen werden:

- Leitungsstile und Gruppenphasen
- Rollen in der Gruppe
- Konflikte in der Gruppe und der Umgang damit
- Spiele und Spielepädagogik
- Erlebnispädagogik
- Entwicklungsstufen des Kindes- und Jugendalters
- Persönlichkeitsentwicklung
- Glaube und Religion
- Kolping und die kirchliche Jugendarbeit
- Viele praktische Tipps

Diese vielen Themen wollen wir Dir kreativ und mit viel Spaß vermitteln. Du wirst ganz bewusst Gruppengemeinschaft erleben und bestimmt viele neue Freunde kennenlernen können. Die Kurswoche und das Kurswochenende danach sind verbindliche Bestandteile des Gruppenleiterkurses der Kolpingjugend.

Infos und Anmeldung

Kolpingjugend im
Diözesanverband München und Freising
Preysingstraße 93
81667 München
Tel 089 / 480 922 220
Fax 089 / 480 922 209
KJ@kolping-dv-muenchen.de

26. - 31. März 2010

GruppenleiterInnenkurs Teil II
GLK II

Du hast bereits am GLK Teil I teilgenommen? Dann wird Dir hier die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Gruppenleitern, sowie Anreiz zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung geboten. Beide Abschnitte der Gruppenleiterausbildung bauen inhaltlich aufeinander auf. Die Teilnahme an beiden Angeboten ist sehr empfehlenswert, um den facettenreichen Anforderungen an einen Gruppenleiter gerecht zu werden.

Als ergänzende Themen werden im zweiten Teil z.B. bearbeitet:

- Rhetorik und Kommunikation
- Moderation
- Konfliktlösung und Mediation
- Partnerschaft und Sexualität
- Glaube und Religion
- Neue Spiel- und Gruppenstundenideen

Außerdem ist viel Platz für Deine Wünsche und Bedürfnisse. Die Kurswoche und das Kurswochenende danach sind verbindliche Bestandteile des Gruppenleiterkurses der Kolpingjugend.

24. April 2010

Freizeitleiterschulung

Alle, die vorhaben eine Freizeit zu leiten oder die mehr über dieses Thema erfahren wollen, sind hier genau richtig.

Angefangen bei Grundsätzlichem wie Richtlinien für Zuschüsse, Aufsichtspflicht oder Ausschreibungen, beschäftigen wir uns dann auch konkret mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Freizeiten.

Außerdem gibt's natürlich auch jede Menge Tipps und Tricks von erfahrenen Freizeitleitern.

KOLPING
München und Freising
verantwortlich leben
solidarisch handeln